

Ressort: Reisen

Bahnchef fürchtet Belastung durch Brexit

Berlin, 13.03.2019, 17:32 Uhr

GDN - Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn, Richard Lutz, befürchtet, dass der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union auch den Bahnkonzern und dessen britisches Tochterunternehmen Arriva belastet. "Wir sind natürlich auch mit Arriva belastet, das ist öffentlicher Verkehr. Damit braucht es eben verfügbares Einkommen bei den Fahrgästen und es braucht eben auch entsprechende Unterstützung aus den Haushalten", sagte Lutz am Mittwoch dem Fernsehsender n-tv.

Wenn Druck auf das Thema "Haushalt und verfügbare Einkommen" aus dem Brexit komme, "dann sehen wir natürlich auch dort, dass Umsatzlinien schwächen und ein Stück weit auch die Frage sehr vorsichtig diskutiert wird, ob wir in solche Verkehre noch investieren. Das tut uns allen weh. Aber ich glaube, es geht vielen Industrien in England so, die mit Großbritannien Geschäfte machen", so der Bahnchef weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-121523/bahnchef-fuerchtet-belastung-durch-brexit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com